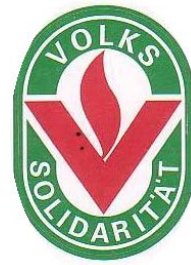




9. Offene Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten 2012

Bericht von Manfred Kalmutzki, Turnierleiter



Die 9. Offene Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten 2012 war die logische Fortsetzung der im Jahre 2011 vom ZMDI* Schachfestival durchgeführten Weltmeisterschaft der Behinderten. Hier wird schon seit Jahren nachgewiesen, dass die Idee der Paralympics auch für den Schachsport anwendbar und lebensfähig ist.

Skeptiker waren der Meinung, dass Schachspieler mit unterschiedlichen Behinderungen gar nicht miteinander spielen können, weil z. B. ein Blinder den ausgeführten Zug nicht sehen und der Gehörlose den vom Partner angesagten Zug nicht hören kann. Wie hier am Brett gehört eben noch ein zusätzlicher Sekundant dazu, der diese vermittelnde Rolle übernimmt. Bei der sächsischen Meisterschaft, die auch Menschen mit außergewöhnlichen Körperschäden mit einbezieht, muss also auch noch berücksichtigt werden, dass diese ihre Züge gar nicht selbst ausführen können. Auch hier wird dieses Problem auch mit zusätzlichen Sporthelfern gelöst.



Der Gehörlose Holger Mende (Gehörlosen SBV Halle) spielt hier mit Weiß gegen den Blinden Manfred Müller (SV Senftenberg), der seine Züge auf einem mitgebrachten Spezialbrett, ein Steckschachbrett mit unterschiedlicher Kennzeichnung der weißen und schwarzen Felder, mit den Händen abtastet. Jeder Zug wird hier von Claus Förster, der im Rang eines Schiedsrichterassistenten steht, auf dem großen Brett ausgeführt, bzw. dem anderen Partner angesagt. Dafür gibt es, um Verwechslungen zu vermeiden, ein besonders für das Blindenschach festgelegtes Alphabet.

Auch in diesem Jahr freuten sich die Teilnehmer auf das besondere Fluidum, das dieser Veranstaltung anhaftet. Alle Teilnehmer fühlen sich auch deshalb wohl, weil die Mitarbeiter der Volkssolidarität spüren lassen, dass sie für sie da sind. „Es ist unglaublich, mit welcher Begeisterung die Spieler dabei sind und dabei fast ihr Handicap vergessen“, sagt Gabriele Heyne die Leiterin der Begegnungsstätte.



Zum Favoritenkreis musste man aus der Sicht der Wertzahlen etwa 12 Schachfreunde rechnen. Die bisherigen Turniersieger Ekkehard Friedrich, der schon in der 2. Runde gegen Alexander Bormann verlor, Stefan Krause, der sich gegen seine Vereinskameraden zu friedlich zeigte und dann noch in der 5. Runde gegen Thomas Rudolf unterlag und Wolfgang Krabbe, der ebenfalls gegen Alexander Bormann die Segel streichen musste, schieden dieses Mal für den Turniersieg aus. Den holte sich überlegen mit 7 Punkten aus 7 Partien André Reichl, der wohl von allen mit seinem sichersten Spiel überzeugte. Nach Alexander Bormann, der wohl gegen alle Mitfavoriten spielen musste, dabei überzeugte und mit 5,5 Punkten auf den zweiten Platz kam, belegten anschließend die Gewinner der Kategoriepreise Wolfgang Krabbe (Gehörlose) mit 5 Punkten sowie Thomas Rudolf (Rollstuhlfahrer) und Manfred Müller (Blinde) mit jeweils 4,5 Punkten die Plätze 3 bis 5.

Hier die komplette Reihenfolge:

Platz	Name, Vorname	Kat	TWZ	Verein/Ort	Pkt
1	Reichl, André		1963	SV Dresden-Leuben	7,0
2	Bormann, Alexander		1640	SV Dresden-Striesen	5,5
3	Krabbe, Wolfgang	G	1800	GSV Dresden	5,0
4	Rudolf, Thomas	R	1896	Grün-Weiß Dresden	4,5
5	Müller, Manfred	B	1827	SV Senftenberg	4,5
	Hummel, Valentin		1620	ohne	4,5
	Zanger, Konrad		1560	SV Lok Dresden	4,5
	Krause, Stefan	G	1850	GSV Dresden	4,5
	Alter, Helmut		1707	SV Lok Dresden	4,5
10	Förster, Jürgen	B	1631	SV Lok Dresden	4,0
	Mende, Holger	G	1682	Gehörlosen SBV Halle	4,0
	Dr. Usbeck, Karl-Heinz	G	1101	GSV Dresden	4,0
13	Kreusch, Waldemar		1625	Senioren Dresden	3,5
	Friedrich, Ekkehart		1681	TuS Hartha	3,5
	Krause, Otto		1563	ohne	3,5
	Fischer André		1338	Burgstädter SV	3,5
	Krämer, Hans-Winfrid		1650	SV Lok Dresden	3,5
	Golbs, Horst		1219	Senioren Dresden	3,5
19	Papperitz, Jürgen	G	1450	GSV Dresden	3,0
	Koenig, Jürgen		1481	SV Ottendorf-Okrilla	3,0
	Schindler, Ingo		1101	Lebenshilfe Bischofswerda	3,0
	Zickert, Wilfrid	G	1400	GSV Dresden	3,0
	Rinke, Heiko		1027	SV Dresden-Striesen	3,0
	Berthold, Heiko		1300	VdK Dresden	3,0
25	Jürres, Peter		1131	USV TU Dresden	2,5
26	Burghardt, Claus		1006	SV Lok Dresden	2,0
	Pitrowski, Erik		1101	Lebenshilfe Bischofswerda	2,0
	Böhme, Geralf	R	1150	VdK Dresden	2,0
29	Göhler, Harald		1500	ohne	1,0
30	Koch, Andreas		1101	VdK Dresden	0,0



Siegerehrung:

von links: Manfred Kalmutzki, Turnierleiter, Alexander Bormann, SV Dresden-Striesen (2.), André Reichl (SV Dresden-Leuben (1.), Manfred Müller, Senftenberg (Blinde 1.), Thomas Rudolf (Grün-Weiß Dresden (Rollstuhlfahrer 1.), Wolfgang Krabbe, Gehörlosensportverein Dresden (Gehörlose 1.), Dirk Francke, Koordinator

Viel Anerkennung erhielt der Hauptsponsor, die Stiftung für Jugend & Sport der Stadtparkasse Dresden und die Firma „Der Hörgeräteladen“ für ihre Unterstützung und alle bewunderten die geschmackvollen Preise von Glasfoto.com, eine Nachbildung der ersten deutschen Lokomotive, der „Saxonia“, die 1838 von Leipzig nach Dresden dampfte.



Der Hörgeräteladen sponserte wieder LSD Lampen, über die sich wieder einige Schachfreunde freuen konnten.

Die Jubiläumsmeisterschaft wurde bereits jetzt für den 5. Januar 2013 mit der Volkssolidarität vereinbart.



